

ILZ Klassen 2a, 2b, 2c – Schuljahr 2017/18

ALLGEMEINE HINWEISE

Die Schüler nehmen an vier Tagen in der Woche an der ILZ teil. Die Inhalte der Lernaufgaben für die ILZ werden zunächst noch vorrangig von den jeweiligen Fachlehrern bzw. dem Klassenlehrer festgelegt. Der Klassenleiter arbeitet dem Horterzieher entsprechend zu und stellt ihm neben den Lernaufgaben weiteres Freiarbeitsmaterial zur Binnendifferenzierung und Durchführung des selbstgesteuerten Lernens zur Verfügung.

Da die Schüler gemäß Rahmenlehrplan für die Grundschule vom MBS selbstgesteuert lernen sollen, erfolgt vom Lehrer/Erzieher nur eine Kontrolle, ob die Aufgaben erledigt wurden.

LESEFÖRDERUNG

Auch innerhalb der ILZ wird gezielt Leseförderung fortgesetzt. Jeweils freitags werden Angebote zur Leseförderung bzw. literarische Hörangebote (Märchen, Kurzgeschichten) den Kindern zur Verfügung gestellt. Die Angebote können sowohl verpflichtende Seiten aus dem Lesebuch, freie Arbeit im Lesebuch, einer Klassenlektüre, einem eigenen Buch, einem ausgeliehenen Bibliotheksbuch oder aus dem Angebot des Freiarbeitsmaterials stammen. Auch ein gemeinsamer Besuch der Schulbibliothek sowie die Arbeit mit „Antolin“ soll vorwiegend in dieser Lesestunde angeboten werden. Die Kinder erhalten die Möglichkeiten der Lehrkraft geübte und ungeübte Lesestücke einzeln und auch ohne Klassendruck vorzulesen. Dabei nutzt die Lehrkraft die ILZ auch dazu den Schülern jeweils persönliche Rückmeldung bezüglich des Lesestands, des Lesetempos, der Betonung etc. zu geben. Die Horterzieher unterstützen die Leseförderung durch Herausnahme einzelner Kinder oder Kleingruppen, mit denen ebenso intensiv Lesen geübt wird.

ERSATZMÖGLICHKEITEN BEI FEHLEN EINES ERZIEHERS ODER EINES LEHRERS

Ist ein Lehrer oder Erzieher verhindert, so übernimmt der andere Teil des Teams (Lehrer oder Erzieher) die gesamte Lerngruppe und bietet, soweit vom Lehrer vorbereitet, den

Schülern die entsprechenden Lernangebote, sofern es die äußeren Bedingungen zulassen, an. Die letztliche Entscheidungshoheit über die Durchführung und Gestaltung der ILZ obliegt dann aber dem vertretenden Teil. Jeder des Teams ist bemüht die individuelle Förderung nach bestem Wissen und Gewissen durchzuführen, sofern es die Bedingungen zulassen.

ORGANISATION DER ILZ (KLASSE 2)

Die ILZ ist so organisiert, dass allen Schülern verschiedene Freiarbeitsmaterialien zur Verfügung gestellt werden. Im Gegensatz zur Klasse 1 gibt es keine vereinbarten Fördertage mehr. In allen ILZ-Stunden werden Materialien, welche zum selbstständigen und eigengesteuerten Lernen anregen und befähigen, bereitgestellt. Sie sind so konzipiert, dass sie differenzierte Aufgaben hinsichtlich der Quantität und Qualität bieten. Die Materialien werden von der Lehrkraft, dem Erzieher oder den Schülern erklärt und dessen Arbeitsweise weitergegeben. Sie trainieren und festigen hier Inhalte des Unterrichts bzw. üben für bevorstehende Lernzielkontrollen, um mit einem bestmöglichen Ergebnis zu bestehen. Kinder, die im Unterricht ein sehr langsames Arbeitstempo aufweisen oder aus anderen Gründen Teile einer Arbeit aus dem Unterricht nicht erreicht haben, erhalten außerdem in der ILZ die Möglichkeit diese nachzuholen.

Die Schüler haben die Möglichkeit in den ILZ-Stunden frei und ungezwungen zwischen verschiedenen Lernbereichen und Leistungsniveaus je nach Interesse zu wählen und in unterschiedlichen Sozialformen, wie Gruppen-, Einzel-, oder Partnerarbeit, die Materialien zu gebrauchen, um zuvor Erarbeitetes in spielerischer Art und Weise zu festigen. Die Lehrkraft bzw. die Erzieherin ist in der Rolle des Lernberaters. So ermutigen sie die Kinder zu neuen Lernbereichen und Aufgaben, neuen Materialien sowie auch zum Durchhalten und Beenden bei Schwierigkeiten.

Die Kontrolle der Richtigkeit der Lernaufgaben wird stichprobenartig durchgeführt, da durch die Selbstkontrolle im Material dies nicht bei allen Aufgaben notwendig ist. Die Teammitglieder tauschen sich gegenseitig regelmäßig über die Arbeitsweise und Materialien aus, um eine Rückmeldung über eventuelle Über- und Unterforderung einzelner Schüler zu gewährleisten.

ORGANISATION (ZEITLICH – RÄUMLICH – PERSONELL)

Tag	Angebote	Aufteilung	Personal	Raum
MONTAG	- frei wählbare Lernangebote in Form von Lernspielen, Lernkarteien, Arbeitsblättern		2a: Fr. Bamberg, Fr. Krieger 2b: Fr. Schiller, Fr. Lengert 2c: Fr. Kleinert, Fr. Prügel	Raum 4/5 bzw. IKB
DIENSTAG	- frei wählbare Lernangebote in Form von Lernspielen, Lernkarteien, Arbeitsblättern		2a: Fr. Bamberg, Fr. Krieger 2b: Fr. Schiller, Fr. Lengert 2c: Fr. Kleinert, Fr. Prügel	Raum 4/5 bzw. IKB
MITTWOCH	- frei wählbare Lernangebote in Form von Lernspielen, Lernkarteien, Arbeitsblättern		2a: Fr. Bamberg, Fr. Krieger 2b: Fr. Schiller, Fr. Lengert 2c: Fr. Kleinert, Fr. Prügel	Raum 4/5 bzw. IKB
DONNERSTAG	ILZ am Horttag - interessenbezogene Lernangebote innerhalb der Hortgruppe	alle Schüler	Frau Krieger, Frau Lengert, Fr. Prügel	
FREITAG	Lese-ILZ - Hörverständnisübungen → Hörspiele zu Gelesenem - Lese-Freiarbeitsmaterial		2a: Fr. Bamberg, Fr. Krieger 2b: Fr. Schiller, Fr. Lengert 2c: Fr. Kleinert, Fr. Prügel	Raum 4/5 bzw. IKB